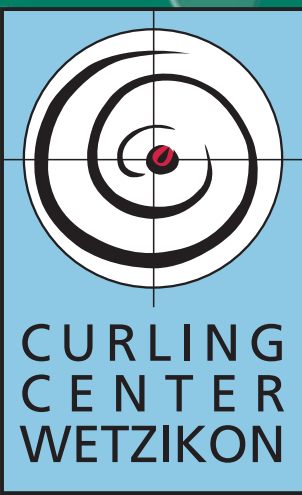
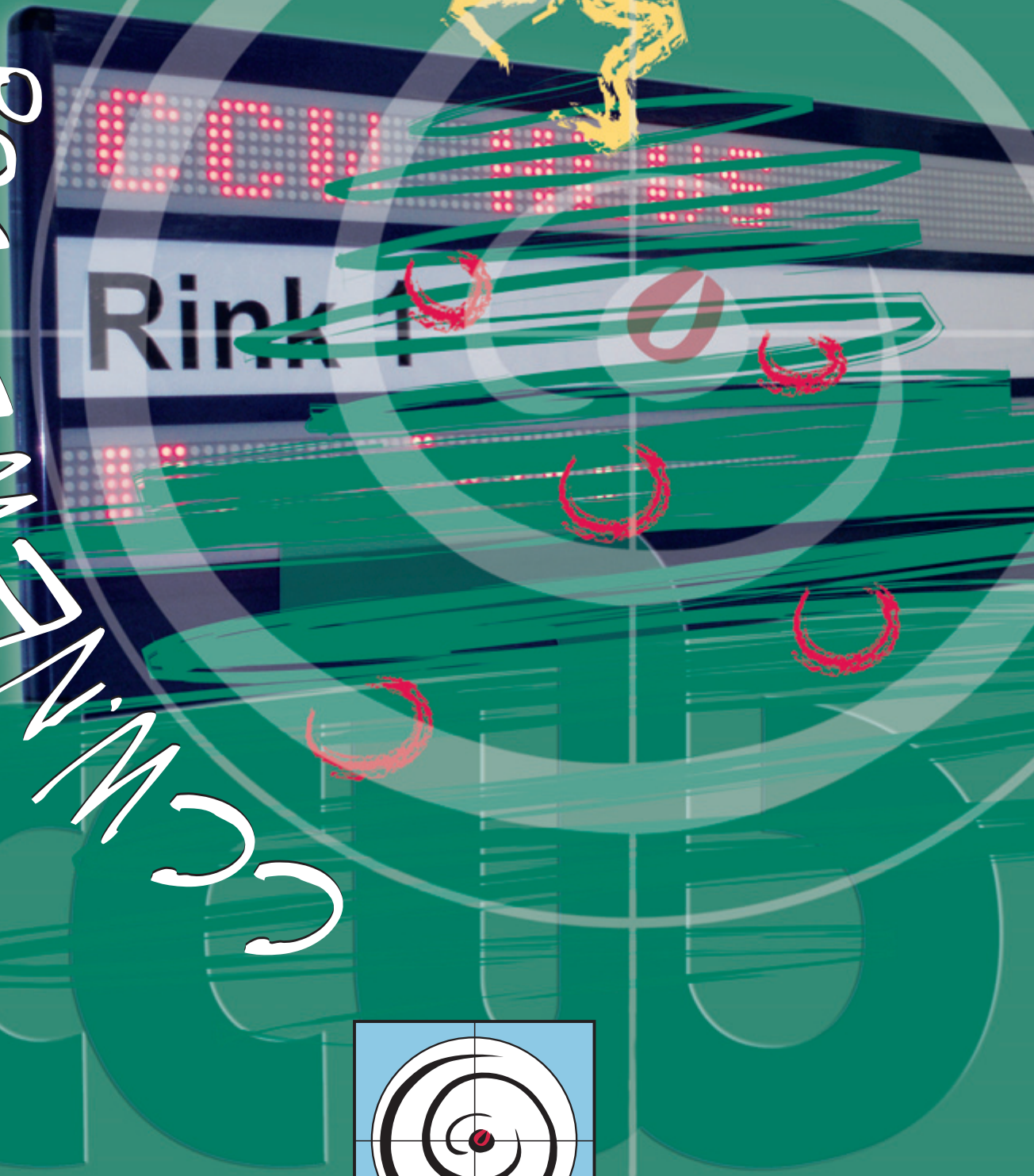


80905NEWS.0608
Curling News



Inhalt

2. Skort News

3. Vorwort

3. Präsident

5. Markus Schlup

6. 1. Rollstuhl
Curling Turnier
Wetzikon

Impressum

| | |
|-------------------|-------------------|
| Erscheinung | 3 mal pro Jahr |
| Auflage | 350 Exemplare |
| Redaktion | Rosmarie Bernauer |
| Layout | Muriel Edelmann |
| Druck | Bucherer Druck AG |
| | 8620 Wetzikon |
| Redaktionsschluss | 5. Februar 2009 |

Zürcher Superliga

Der Bergpreis in der Zürcher Superliga ist vom Team Wetzikon erreicht. Skip Armin Hauser und seine Crew mit Andy Keller, Thomas Stern und Jürg Haldimann sowie den Ersatzspielern Karin Baumann, Oliver Axnick und Ueli Bucherer, stehen auf dem hervorragenden 3. Zwischenrang. Wir wünschen dem Team weiterhin viel Erfolg!

swiss League A

Das Wetziker Frauenteam, buchererdruck, mit Niki Goridis (Skip), Silke Hermann, Anja Ruch, Andrea Meyer und Chantal Thomet starteten am 14.11. in die 1. Ausscheidungsrunde. Das Herrenteam Modularis um Skip Michi Höchner mit Jaques Greiner, Peter Hartmann und Urs Fischbacher beginnt die 1. Ausscheidungsrunde am 28.11. Beiden Teams wünschen wir viel Erfolg und hoffen auf die Teilnahme an der SM in Bern.

open-Air Ausscheidungen

am 29.11. beginnen in Arosa die Open-Air Ausscheidungen mit den Wetziker Teams Silvano Pesavento, (Markus Schneider, Christoph Huber und Janos Barko) und Peter Weisskopf (Peter Nater, Fredy Oberholzer und Ruedi Bieri) Wir wünschen schöne Spiele und viel Erfolg!

Anfängerkurs

Suchst Du noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Gutschein für einen Curling Einsteigerkurs? Vom 8. Januar bis 12. März haben Beginners nochmals die Möglichkeit den coolen Sport zu erlernen. Weitere Auskünfte gibt dir gerne Pam Hefti.



VORWORT

Kaum haben wir die ersten Steine der Saison gespielt, stehen wir bereits in der Halbzeit. Am Samstag, 20. Dezember beim traditionellen Fondueplausch, wird der Clubmeister 2008 gefeiert und die Teams für den Mobi Cup bekannt gemacht.

Zwei neue Angebote bereicherten die erste Saisonhälfte. Am 1. und 2. November fand das erste Internationale Rollstuhl Curling Turnier mit 12 Teams statt. Der Sieger reiste aus Turin an. Unser Wetziker Team mit Skip Max Brunner erreichte den guten 5. Platz. Herzliche Gratulation! Initiant und Verantwortlicher für das gute Gelingen war Peter Nater, langjähriges und immer wieder sehr aktives Clubmitglied. Herzlichen Dank Peter!

Am 8. und 9. November wurde erstmals die neue Turnier Form Mixed Doubles gespielt. Die amtierenden Weltmeister Irene Schori und Toni Müller gaben sich keine Blöße und wurden souveräne Turniersieger. Zweitplatziert haben sich Nadine und Christian Saager vom CCW. Super! Dieses Spiel erfordert perfekte Dolly-Länge, Präzision und sportliche Wischeinsätze.

Beide Neuerungen wurden mit Begeisterung aufgenommen und werden sicher auch nächstes Jahr wieder ausgetragen.

Nur noch wenige Steine werden gespielt vor dem Jahresende. Ich wünsche allen licht- und freudvolle Weihnachten und ein glückliches, gesundes 2009!

Eure Rosmarie Bernauer

Liebe CURLERINNEN UND CURLER

Schon haben wir wieder Halbzeit in der diesjährigen Curlingsaison. Zur Zeit herrscht Hochbetrieb in den Hallen der Schweiz. Turniere, Ausscheidungen, Meisterschaften und internationale Anlässe geben sich die Hand. Auch bei uns in Wetzikon ist das nicht anders, denn auch die Eventvermietungen laufen auf Hochtouren. Jeannette Haldimann hat sozusagen Hochsaison, denn die Vorweihnachtszeit ist immer eine willkommene Gelegenheit, um mit den Arbeitskollegen das Eis kennenzulernen. Wir spüren allerdings die leicht schwächelnde Wirtschaft und das Nachlassen des «Olympia-Effektes» in der Bevölkerung. Es lässt sich nicht mehr so einfach Eis verkaufen. Dies sind aber bekannte und normale Schwankungen, welche wir im nächsten Jahr mit zusätzlicher Werbung im Vorfeld abfedern müssen. Diese Tendenz spürt man auch bei den Anfängerkursen - die Wartelisten sind kürzer und das Interesse schwindet in den Jahren zwischen den grossen internationalen Curling-Anlässen. Hoffen wir, dass unsere beiden Schweizer Teams in Schweden Erfolge verbuchen können, für sie selbst, die Schweiz und notabene auch für uns. Generell ist zu sagen, dass die Kostenseite drückt, unsere Halle benötigt immer mal wieder Investitionen und nicht alle davon sind planbar, wenn es zu Defekten kommt. Dieser Trend wird sicher nicht besser. Es kommen somit Zeiten der Konsolidierung und der Neuausrichtung auf uns zu. Wir werden nicht umhin kommen, an der nächsten Generalversammlung über zukünftige Organisationsformen und über unsere jährlichen Mitgliederbeiträge zu diskutieren, damit wir uns nachhaltig und sicher finanzieren können. Für eure aktive Mitarbeit sowie Anregungen und Ideen sind unsere Vorstand-Ohren natürlich immer offen. Schwarz malen wäre falsch, realistisch sein aber Pflicht. In diesem Sinne werden wir alles tun, um auch diese Saison gut über die Runden zu bringen. Ich wünsche allen Engagierten gutes Gelingen oder «guet Stei» und für euch alle frohe und eine hoffentlich etwas besinnliche Weihnachtszeit mit einem tollen Rutsch ins 2009!

Euer Chris



Markus Schlup

Geboren: 15. Mai 1966
 Sternzeichen: Stier
 Wohnort: Hittnau
 Zivilstand: Verheiratet mit Sabine
 Kinder: Jannik 12, Ramona 10
 Beruf: Dipl. El. Ing. FH, MAS BA

Hobbys:
 Winter: Familie, Curling, Badminton, Lesen
 Sommer: Familie, Mountain-Bike, Inline-Skating, Lesen
 Was ich mag: Gespräche mit interessanten Menschen, gute Bücher, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, spannende Herausforderungen, Geselligkeit

Was ich nicht leiden kann: Intoleranz, Unfairness

Wer bin ich?

In Dübendorf aufgewachsen erlernte ich den Beruf Elektronikmechaniker beim Bundesamt für Militärflugplätze (Dübendorf). Während meines Studiums an der Hochschule für Technik Rapperswil lernte ich meine liebe Frau kennen. Glücklich verheiratet wohnen wir mit unseren beiden Kindern in Hittnau und geniessen unser Familienleben. Beruflich bin ich als Berater für Informatik- und Kommunikationssysteme in einem der grössten Ingenieurunternehmen der Schweiz tätig. Als Bereichsleiter bin ich für die fachliche und personelle Führung meiner Mitarbeiter verantwortlich.

Wie kam ich zum Curling?

Kinder üben oft Sportarten aus, die sie bei ihren Eltern sehen oder durch diese gefördert werden. Bei mir trifft gerade das Umgekehrte zu. Unsere Tochter Ramona besuchte im Herbst 2006 den Curling-Ferienkurs im CCW und ist seither vom Curling-Virus befallen, den sie bei den Cherry Rockers ausleben kann. An diversen Cherry Rockers Turnieren wurde ich durch die Betreuer sanft und gezielt an die faszinierende Sportart herangeführt. Die permanente Begeisterung unserer Tochter und meine Suche nach einer sportlichen Wintertätigkeit gepaart mit einer grossen Portion Gesellschaftlichkeit veranlasste mich, den Anfängerkurs im Herbst 2007 zu besuchen. Bereits nach zwei Trainingseinheiten spürte ich, wie mich der Curling-Virus befallen hat. Nach meinen ersten Wettkampferfahrungen beim Moby-Cup war ein Entrinnen vom Curling unmöglich.

Was bedeutet mir Curling?

Curling ist für mich von zentraler Bedeutung als wichtiger Ausgleich zum hektischen, anspruchsvollen beruflichen Alltag. Ein zusätzlich motivierender Aspekt ist, mit einem Team gemeinsam ein Ziel zu erreichen (Wir-Gefühl). Dabei sind Spiel, Spass, gesunder Ehrgeiz und gebührender Respekt meine Erfolgsfaktoren. Ich freue mich auf unsere erste Clubmeisterschaft. Das Vertrauen unseres Teams gipfelt mit dem Höhepunkt meiner Wahl zum Skip. In diesem Sinn wünsche ich uns allen faire Games und «Guetschti».



1. Rollstuhl Curling Turnier Wetzikon

Be cool - play curling

Das Rollstuhl-Curlingteam Wetzikon (Josef Ramel, Claudia Hüttenmoser, Ivo Hasler, Max Brunner und Bernhard Füglistaler) hat mit dem Patronat vom SPV das 1. Rollstuhl-Curling-Turnier in Wetzikon am 1. und 2. November 2008 durchgeführt. 11 Teams aus dem In- und Ausland sind gekommen. Das Erste Spiel konnte mit 12 Teams begonnen werden. Das 12. Team wurde aus den Reservespielern gebildet. Als Neuheit wurde über 8 Ends gespielt mit einer Zeitlimite von 2 Stunden und 15 Minuten.

Gewonnen hat das Team von Sport di più Torino mit Skip Emanuele Spelorzi. Das beste Team aus der Schweiz war CC Lausanne Olympic mit Skip Eric Décorvet auf dem 4. Schlussrang, knapp gefolgt vom Team aus Wetzikon mit Skip Max Brunner.

Alle freuen sich auf die nächste Durchführung am 31. Oktober und 1. November 2009. Besonders freuen wir uns auf die sensationelle Kameradschaft mit den Teams, insbesondere mit den Teams aus Italien.



Zivilstands- Nachrichten

Die überglücklichen Eltern, Tanja Willnauer und Rolf Singenberger freuen sich zusammen mit Mia über die Geburt von

Amy Lou

08. September 2008 • 00.21 Uhr • 52 cm • 3400 gramm

Die glücklichen Eltern Susi Soltermann & Jörg Hösli freuen sich über die Geburt ihrer Tochter.

Jana Alina

4. Oktober 2008 • 2610 gramm • 47 cm

Wichtige Daten

20.12.2008

Finaltag Clubmeisterschaft

02.01.2009

Plauschturnier (Treff 8.30 Uhr, ohne Anmeldung)

05.01.2009

Start Mobi Cup

27.02.2009

Schweizerhof Trophy

21.03.2009

Feld-Ice-Beer Trophy

28.03.2009

Final Mobi Cup

05.06.2009

CCW Generalversammlung

Geburtstage

| | | |
|--------------------|------------|----------|
| Alois Meier | 22.12.2008 | 70 Jahre |
| Peter Stahel | 26.01.2009 | 40 Jahre |
| Elisabeth Rüegg | 07.03.2009 | 60 Jahre |
| Heinz Eichenberger | 09.03.2009 | 60 Jahre |

Den Jubilaren gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen viel Glück und gute Gesundheit!